

Maskenbildner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Maskenbildner/innen unterstützen Darsteller/innen in Oper, Theater, Musical, Film oder Fernsehen dabei, in ihre Rollen zu schlüpfen. Nach Vorgaben, Skizzen bzw. Figuren der Kostüm- bzw. der Chefmaskenbildner/innen schminken sie Darsteller/innen, fertigen Perücken, Haarteile und Bärte bzw. arbeiten vorhandene auf. Sie stellen plastische Gesichts- und Körperteile her und passen sie den Darstellern und Darstellerinnen an, um z.B. Hautveränderungen oder Narben zu simulieren oder Fantasie- bzw. Tiermasken zu gestalten. Vor Vorstellungen oder Dreharbeiten verhelfen sie den Künstlern und Künstlerinnen z.B. durch Schön-, Charakter- bzw. Altschminken zum gewünschten Rollenaussehen. Sie frisieren Darsteller/innen oder setzen ihnen Perücken auf, bringen Haarteile, Bärte oder plastische Maskenteile an.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Maskenbildner/innen finden Beschäftigung

- an Theatern und Opernhäusern
- bei Fernsehanstalten
- bei Filmstudios

Arbeitsorte:

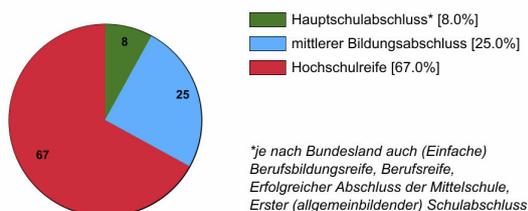
Maskenbildner/innen arbeiten in erster Linie

- in Schminkräumen
- in Maskenbildnerwerkstätten
- im Freien bei Außendreharbeiten

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Auszubildende 2023 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Anfertigen von Perücken und Haarteilen oder Schminken und Frisieren der Darsteller/innen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen eigener Gestaltungskonzeptionen oder Gestalten von Phantasie- oder Tiermasken)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Beobachten der Darsteller/innen während der Vorführungen, um ggf. Nachbesserungen der Masken vorzunehmen)

Schulfächer:

- Kunst (z.B. für das Erstellen des Konzepts und der entsprechenden Skizzen für ein Maskenbild)
- Werken (z.B. beim Umgestalten von Perücken, für das Modellieren von Gesichtsmasken nach Kopfabdrücken)
- Chemie (z.B. für den sicheren Umgang mit Chemikalien zur Anfertigung von Masken oder plastischen Gesichtsteilen)
- Mathematik (z.B. für Material- und Kostenberechnungen der Maskenbilder)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.293 (öffentlicher Dienst), € 735 (Rundfunkanstalten)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.343 (öffentlicher Dienst), € 805 (Rundfunkanstalten)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.389 (öffentlicher Dienst), € 921 (Rundfunkanstalten)

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

